

Eine neue afrikanische *Leiochrodes*-Art.

(*Coleoptera: Tenebrionidae.*)

Von Z. Kaszab,

Zoologische Abteilung des Ungarischen National-Museums, Budapest.

Die Arten der Gattung *Leiochrodes* Westw. leben hauptsächlich im indo-australischen Gebiet; aus Afrika waren bisher nur zwei Arten bekannt (*L. Mocquerysi* Pic = *translucidus* Geb. und *L. Zumpti* Kasz.) und ebenso auch aus Madagaskar (*L. hemisphaericus* Guér., *L. verrucatus* Fairm.). Die beiden auf dem Festlande Afrikas lebenden Arten kommen in Kamerun vor; aus Ostafrika kannten wir jedoch bisher keine Leiochrine.

Jetzt erhielt ich aber eine kleine Sendung verschiedener Leiochrinen aus der Sammlung R. Korschefsky, in welcher ich ein Exemplar der ersten ostafrikanischen *Leiochrodes*-Art fand. Im folgenden gebe ich die Beschreibung dieser neuen Art:

Leiochrodes africanus n. sp.

Gestalt und Form wie *L. glabratus* Walk. Oberseite, Beine und Fühler einfarbig gelb, die Epipleuren der Flügeldecken, die Unterseite des Kopfes und des Halsschildes gelb, Mittel- und Hinterbrust sowie Abdomen schwarzbraun. Kopf mit ziemlich langer Schnauze, Stirn sehr breit, Oberfläche schwach gewölbt, spärlich, aber deutlich punktiert. Augen klein und quer, Scheitel glatt. Fühler ähnlich wie bei *L. glabratus* Walk., das 2. und 3. Glied schlank, symmetrisch gebaut. Halsschild breit, Seiten nach vorne sehr stark im flachen Bogen verjüngt, die hintere Ecke spitzwinklig, die vordere gerundet stumpfwinklig, Seitenrand fein abgesetzt. Vorderrand im Bogen tief ausgeschnitten, ungerandet; Oberfläche glatt, unpunktet. Flügeldecken an der Basis etwas breiter als der Halsschild, Schultern abgerundet, Seitenrand niedergebogen und von oben nur an den Schultern sichtbar. Oberfläche glatt. Unterseite und Beine ohne besondere Kennzeichen. — Länge: 3,5 mm. Breite: 3 mm.

Ein einziges Exemplar aus Deutsch-Ostafrika: West-Usambara, 1916, leg. Methner. Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

Diese Art unterscheidet sich von *L. Mocquerysi* Pic durch den etwas kleineren Körper, die dunkle Unterseite und durch die Skulptur des Kopfes. Von *L. Zumpti* Kasz., die eine ähnlich dunkle Unterseite besitzt, ist sie durch den deutlich punktierten Kopf und durch den etwas größeren Körper verschieden.
